

Zwei Trierer Stadtteile feierten Pfarrfest

Kath. Kirchengemeinde St. Matthias realisiert mit 180 Helfenden wieder ein Pfarrfest nach der Pandemie



Trier-Süd: Wenngleich am Samstagabend die Witterungsverhältnisse nicht so einladend für ein Pfarrfest waren, gab die sonntägliche Sonne doch ihr Bestes, sodass viele Besucherinnen und Besucher am vergangenen Wochenende ihren Weg zum Mattheiser Pfarrfest fanden.

Belohnt wurden diese mit einem facettenreichen Programm über alle Generationen hinweg. Nach dem Auftakt öffneten nicht nur die Verpflegungsstände, auch die „Märkte der Nachhaltigkeit“ verzeichneten regen Betrieb. Am Samstagabend konzertierte die Trierer Band Tinnef witterungsbedingt im Pfarrzentrum. Auch die Krypta der Basilika war besucht von Gästen mit einem Faible für besinnliche Texte und chorale Musik.

Nach dem Hochamt in der Basilika startete am Sonntag der Musikverein Trier-Feyen e.V. mit dem Frühschoppenkonzert auf dem Vorplatz. Mit jedem weiterem Sonnenstrahl nahm die Zahl der Menschen zu, die sich auf dem Freihof begegneten. Auch die umliegenden Kindertagesstätten zeigten vor dem Fischhaus mit mehreren Aktionen für die Kleinsten Präsenz.

Begleitet von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen, politischen und kirchlichen Öffentlichkeit erfolgten am Rande des Festes die ersten Spatenstiche für den neuen Trostgarten auf dem Friedhof St. Matthias.

Der Abend klang dann mit dem Musiker Jürgen Trunczik und seinen Liedern an der Gitarre aus. Ein finanzieller Erlös geht an die Ukraine-Hilfe des Kinderhilfswerkes UNICEF, die Trierer Tafel und an den neuen Mattheiser Trostgarten in Trier-Süd. Das 8-köpfige ehrenamtlich arbeitende Organisationsteam zeigt sich mit dem Festverlauf zufrieden, bedankt sich bei allen Helfenden und auch bei den

unterstützenden Firmen und Einrichtungen. Das Event trägt den Titel „Faires Pfarrfest“, bedingt durch die Verwendung von nachhaltigen, regionalen oder fair-gehandelten Produkten.

Zur Kath. Kirchengemeinde St. Matthias zählen die Ortsbezirke Trier-Süd und Feyen-Weismark mit den drei Kirchen St. Valerius, Herz-Jesu und der gleichnamigen Basilika St. Matthias.

Text: Thomas Lehnart; Foto: Johannes Mock

